

■ Eindrücke von der Messe Innotrans 2018

## Was Fahrgäste bekommen und was nicht

aus SIGNAL 05-06/2018 (Dezember 2018/Januar 2019), Seite 42-43 (Artikel-Nr: 10004189)  
IGEB Berliner Fahrgastverband

**Auch im September 2018 übertraf die Innotrans auf dem Messegelände Berlin wieder alle ihre Vorgänger und stellte neue Rekorde auf. Aber nicht immer, wenn Hersteller oder Besteller ihre neuen Züge anpreisen, haben auch die Fahrgäste einen Nutzen davon. Manchmal sind lediglich die Antriebe neu (Batterie- statt Dieselzug) oder die geforderten hohen Sitzplatz-Zahlen hören sich besser an, als es auf den dann eng gestellten Sitzreihen zugeht. Wir haben einen Messerundgang absolviert, der speziell die Fahrgastsicht wiedergeben soll, und möchten hier einige interessante Details zeigen.**

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10004189>.

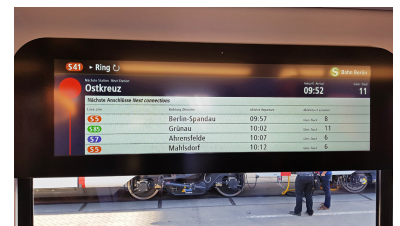
© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Stadler präsentierte die neue Berliner S-Bahn-Baureihe 483/484, in der Fahrgastinformation lief ein Demo-Programm. (Foto: Florian Müller)



Erstmals in Serie in Berlin: Linien- und Zielanzeigen in den Seitenscheiben der neuen S-Bahn-Baureihe. Die Darstellungsarten können im Wechselmodus gezeigt werden und sowohl die farbigen Linien-signets als auch die Perlschnur für wesentlich mehr als nur die nächsten 3 Stationen sind ein Gewinn für die Fahrgäste. (Foto: Florian Müller)



Mit der Echtzeit-Anzeige von Anschlüssen am nächsten Bahnhof wäre die Berliner S-Bahn vielen anderen Verkehrsbetrieben in Deutschland einen großen Schritt voraus - aber Beeilung, die Konkurrenz schläft nicht, und funktionieren muss es auch noch - täglich. (Foto: Florian Müller)



Großzügiger Raumeindruck, obwohl mehr Haltestangen eingebaut wurden. Zwischen Dach und Fenster passen gerade so die Klimaanlage, ebenfalls eine Neuheit bei der S-Bahn Berlin. (Foto: Florian Müller)



Nicht auf den ersten Blick sichtbar: die zahlreichen Kameras am und im Zug. Auf dem Bild aber gut erkennbar: die Leuchtstreifen an den Türen, die schon von weitem signalisieren, ob noch freigeschaltet ist. (Foto: Florian Müller)

